

Honecker auf dem Plenum sagte. Dieses Problem vor allem bestimmt deshalb die politische Arbeit unserer Parteiorganisationen.

Frage: *Gibt es Beispiele für die Arbeitsweise der Parteiorganisationen im Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität?*

Antwort: Eines unserer Sorgenkinder war die Produktion im Gleichrichterwerk Stahnsdorf. Dort stiegen in einem Fertigungsbereich der Ausschuß und die Kosten, Gleichzeitig verringerte sich die Stückzahl in der Produktion.

Die Ursache dafür war ungenügend entwickeltes Verantwortungsbewußtsein bei einigen Leitern, aber auch bei einigen Werkträgern das Nichterkennen ihrer Verantwortung als sozialistische Eigentümer.

Diese Situation ist heute überwunden. Im geschilderten Beispiel haben Kreisleitung und Sekretariat mit der Kraft der gesamten Betriebsparteiorganisation des Gleichrichter Werks die Parteiarbeit in dem betreffenden Fertigungsbereich dieses Betriebes aktiviert. Mitglieder der Parteileitung gingen beispielsweise unmittelbar in die Abteilungsparteiorganisation. Die Parteigruppen des Fertigungsbereichs selbst wurden entsprechend dem technologischen Prozeß neu formiert und mit Parteimitgliedern aus anderen Bereichen politisch verstärkt. Dadurch konnte die ideologische Arbeit verbessert werden.

Ideologisch wurden unter anderem folgende Probleme diskutiert: Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Hauptaufgabe und dem Gesetz der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität? Welche Verantwortung ergibt sich für jeden einzelnen Werkträger aus diesem Gesetz? Wie kann durch echte sozialistische Gemeinschaftsarbeit die Effektivität der

Produktion im Fertigungsbereich und an jedem Arbeitsplatz erhöht werden?

Gerade diese eingehende politisch-ideologische Arbeit führte zu Erkenntnissen und Veränderungen, sie führte dazu, daß Werkträger persönliche Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ausarbeiteten.

Also die Hauptaufgabe und die mit ihr zusammenhängenden ökonomischen Gesetze des Sozialismus bestimmen — wie der Politbürobeschluß vom 7. November betont — den Ausgangspunkt und den Inhalt der politischen Massenarbeit.

Frage: *Wie werden grundsätzliche Fragen konkret und lebensnah diskutiert? Wie wird damit die Überzeugungskraft der Argumente erhöht?*

Antwort: Die Wirkung jeder Agitation hängt maßgeblich davon ab, wie es die Genossen verstehen, an persönliche Erfahrungen, Erlebnisse und Gedanken der Werkträger selbst anzuknüpfen. Jeder einzelne Bürger kann beispielsweise an seinem eigenen Leben ermaßen, wie wir seit dem VIII. Parteitag in unserer Republik vorangekommen sind. 800 Millionen Mark wurden allein in diesem Jahr für die im April beschlossenen sozialpolitischen Maßnahmen ausgeben.

Ähnlich empfiehlt es sich, in jedem einzelnen Betrieb die Rechnung aufzumachen, daran die Fortschritte zu zeigen. Wenn die Werkträger, wie Genosse Erich Honecker sagte, die Resultate der Arbeit nicht erst übermorgen, sondern schon heute und morgen im eigenen Alltag wiederfinden, dann erweist sich das immer mehr als starkes Motiv für hohe Leistungen.

Kreisleitung und Sekretariat orientierten wiederholt in Anleitungen darauf, bei der Diskus-

Ein Kollektiv hielt Wort

Eines der fast 1100 Exponate, die zur XV. Zentralen Messe der Meister von morgen in Leipzig gezeigt wurden, betreute Genosse Manfred Wollrab, 26 Jahre und frischgebackener Ingenieur aus dem Fernmelde- werk Arnstadt. Von vielen er-

wartet und von manchen bisher vergeblich versucht, brachte ein kleines Kollektiv junger Neuerer, zu dem er gehörte, den Kraftjustageautomat (ein Automat zum Justieren von Relais) „auf die Welt“.

Es war beileibe keine leichte Geburt, die da monatelang in Labors und an den Bändern vorbereitet wurde. Doch vom Aufgeben wollten weder die Genossen der Parteigruppe noch die Freunde der FDJ-Leitung etwas hören. War doch mit diesem Vorhaben eine wesent-

liche Steigerung der Arbeitsproduktivität (Vs des Arbeitsaufwandes bei der Produktion von Fernmeldeanlagen sollte automatisiert werden) ins Auge gefaßt. Auf diese Entwicklung warteten nicht; nur die Fernmeldewerker in Arnstadt — und da vor allem die Frauen an den Bändern, für die diese Neuerung eine wesentliche Erleichterung bringt —, sondern auch die in gleichen Betrieben anderer sozialistischer Länder. Das Kollektiv hielt Wort und gab nicht auf.

DER LESEER HAT DAS WORT